

Pressedienst

Pressemitteilung 124/2015

Wertschöpfungsprozesse im Schweinefleischsektor

Oliver Klein promoviert in Geographie – Thema mit regionalem Bezug

Mit der Note „magna cum laude“ konnte Dipl.-Geogr. Oliver Klein sein Promotionsprojekt an der Universität Vechta erfolgreich abschließen. Universitätspräsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher überreichte dazu im September die Promotionsurkunde. In seiner Arbeit mit dem Titel „Imaginative Geographien in multiskalaren Produktionsnetzwerken – Das Beispiel der Schweinefleischproduktion im Oldenburger Münsterland“ ging Klein der Frage nach, wie sich Wertschöpfungsprozesse im Schweinefleischsektor auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen – von regional (ausgehend vom Oldenburger Münsterland) bis global – gestalten und welche Rolle dabei raumbezogene Images auf Basis der Produktherkunft spielen. Die Promotion wurde von Prof. Dr. Christine Tamásy am Institut für Strukturforschung und Planung in agrarischen Intensivgebieten betreut.

Die Ergebnisse aus Kleins Arbeit zeigen, dass die zunehmende Internationalisierung innerhalb der Branche mit einem veränderten Verständnis von Regionalität einhergeht. Im Zuge der globalen Vermarktung von Schweinefleisch nimmt die Bedeutung von Regionen unterhalb der nationalen Ebene ab. Stattdessen bildet die Betonung der deutschen Herkunft und der damit assoziierten Qualitäten und Standards einen wichtigen Baustein für den Exporterfolg hiesiger Fleischunternehmen auf bestimmten Märkten (v.a. im asiatischen Raum). Mit Blick auf das (teilweise problembehaftete) Image des Oldenburger Münsterlandes als Paradebeispiel für agrarische Intensivgebiete zeichnen die Ergebnisse ein ambivalentes Bild. Da jedoch die exakte regionale Herkunft von Schweinefleischprodukten in den allermeisten Fällen kaum nachzuvollziehen ist, werden Produzenten und Anbieter aus dem Oldenburger Münsterland selbst bei steigender Verbrauchersensibilisierung zunächst keine Nachteile haben. Zahlreiche Schweinefleischproduzenten verfolgen dennoch Regionalitätsstrategien, allerdings weniger im Sinne einer kleinräumigen Auswahl der Lieferanten, sondern vielmehr unter Vertrauens- und Transparenzgesichtspunkten, in dem z.B. zuliefernde Schweinehalter offengelegt und vorgestellt werden. Der empirische Teil der Arbeit basiert auf Experteninterviews mit Branchenvertretern, auf deren Grundlage abschließend sowohl Prognosen als auch Handlungsoptionen abgeleitet wurden.

Bildunterschrift: Der erfolgreiche Promovend Oliver Klein mit Betreuerin Prof. Dr. Christine Tamásy (links) und Präsidentin Prof. Dr. Marianne Assenmacher (rechts). (Bild: Genn-Blümlein)

Vechta, 5. Oktober 2015

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de